



20578 . V. M. f.

Ausführlicher Unterricht

für das

von Seiner päpstlichen Heiligkeit

Pius dem Sechsten,

auf das Jahr 1795. den österreichischen
Staaten ertheilte allgemeine

J u b i l ä u m,

samt den

dazu gehörigen Gebethen.



Laibach,

gedruckt und zu finden in der edel von Klein-
mayerschen Buchhandlung.

Cecilia Gell

IN= 30003442

Da auf Verlangen unseres auf Gott, und dessen Beistand vertrauenden Monarchen bei dem die Länd-
der so sehr drückenden Kriege, herrschenden, dem
allgemeinen, und dem Wohl eines jeden ins be-
sondere gefährlichen Grundsätzen, und mehr, und
mehr sich verbreitenden Unglauben, von dem Päßt-
lichen Oberhirten der Kirche dem Pabste Pius VI
ein allgemeines Jubiläum, oder besonderes Gnaden
Fahr für die Oesterreichischen Staaten zugestanden
worden ist, so wird zur Theilnehmung solcher Gna-
den, denen, die sich dazu bereit halten wollen,
eine sechs wöchentliche Zeit vom zweiten Sonntag
der gegenwärtigen Fasten den 1. Merz, bis auf den
ersten Sonntag nach Ostern den 12. April oder so-
genannten weissen Sonntag ausgesetzt.

Die in dem päpstlichen Breve bestimmte Zu-
bereitung besteht in deme:

1. Daß in einigen Kirchen (für die Stadt,
und Vorstädte von Laibach wie die Domkirche, St.
Jakobs, St. Florian, und St. Peters Kirchen
bestimmen) bei fünfzehn Besuchen (wobei
doch einmal eine jede zu besuchen wäre) das Ge-
beth mit Andacht verrichtet werden solle. Das Ge-
beth des Herrn, der englische Gruß, der Glauben,
nebst den sogenannten Theologischen Tugend
Akten Glauben, Hofnung, und Liebe sind in dieser
Rücksicht vorgeschrieben.

2. Daß an einem Freytag, und Samstag wie
an gebothenen Fasttügen gefastet werde (dieß wird
hier Landes in der Osterwoche beobachtet werden.)

3. Daß man seine Sünden in dieser Zwischen-
zeit reumüthig beichte, und das H. Sakrament
des Altars empfangen.

4. Daß unter Dürstige Almosen getheilet wer-
de. Daher wird jede Woche an dem Tage der Fas-

sten Predigt, bei dem Eingange in die Domkirche von zween Geistlichen das Almosen, welches zum Ende der sechs wöchentlichen Zeit zu gleichen Theilen an die Pfarren geschickt, und bei der ersten folgenden Theilung den Armen auf die Hand gegeben werden, gesammelt werden.

5. Daß zum Anfange dieser Gnaden Zeit so wie zum Schlusse ein allgemeiner Bittgang veranstaltet werde.

Es wird am zweiten Sonntage in der Fasten des Morgens um halb neun Uhr in der Domkirche beim ausgesetzten Hochwürdigsten eine Messe gelesen; dann die Prozession zur St. Jakobs Kirche geführt, dort das Hochamt, nach welchem Wir dem Volke selbst einen anpassenden Unterricht geben wollen, gehalten; endlich die Prozession zurückgeführt, und in der Domkirche wiederum eine Seegen-Messe gelesen werden, das nämliche wird man am Sonntag nach Ostern beobachten.

Jedem Christgläubigen dient hiebei zur Wissenschaft, daß in Ansehen der Kranken den Beichtvätern überlassen werde, statt der Kirchen Besuche andere fromme Uebungen anzurathen; daß jeder Beichtvater für die sechs Wochen von allen auch sonst höhern Obrigkeiten zurückgehaltenen Sünden lossprechen, auch Gelübde ausser denen des geistlichen Ordens, Standes, und der Keuschheit, in andere fromme Werke umändern könne.

Gut denkende Kirchen Glieder, wohl unterrichtete Katholiken werden Zweifels ohne die hier angegebene geistliche Mittel, durch welche wir Gott gefällig, und dann zur Erhaltung seiner Gnaden fähig werden sollen, mit allem Eifer ergreifen.

Gegeben zu Laibach den 23. Febr. 1795.

Michael Erzbischof.
Ge=

G e b e t h e ,

welche bey der Besuchung der Kirchen zu
bethen sind.

Im Namen des Vaters, und des Sohns, und
des heil. Geistes, Amen.

Allmächtiger ewiger Gott, nun will ich
aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele
und allen Kräften in Vereinigung des Ge-
beths aller Gläubigen zu dir ruffen, und
nach der Meynung unsers heiligsten Va-
ters Pius flehentlich bitten, daß du Va-
ter der Barmherzigkeit dasjenige uns mit-
theilest, was wir von dir mit gänzlicher
Zuversicht suchen, und hoffen zu erhalten.

O! Gott, dessen Barmherzigkeit keine
Zahl, und dessen Güte unendliche Schätze
hat; welcher du durch deinen Sohn alle
ermahnet hast: bittet, so werdet ihr em-
pfangen, klopfet an, so wird euch auf-
gethan werden; deiner unendlichen Majes-
tät und Güte werfe ich mich zu Füßen,
und bitte flehentlich aus ganzem Herzen
mit lebhaftem Glauben, fester Hoffnung
und vollkommener Liebe, du wollest unsre
liebe Mutter deine hier auf Erden streiten-
de Kirche in ihren sowohl gegenwärtigen
als

als fünftigen Anliegenheiten nicht verlassen,
sondern dieselbe zu allen Zeiten beschützen,
erhöhen, vermehren, alle Ketereyen, Irr-
thümer und Spaltungen vertilgen, alle
Rechtgläubige, sonderlich aber alle christ-
liche Fürsten und Potentaten mit dem un-
zertrennlichen Bande der Liebe vereinigen,
und uns allen sämmtlich gänzliche Nachlas-
sung und Verzeihung der Sünden verleihen.

Zu diesem Ende nimm an, o! barmher-
zigster Gott die Besuchung dieser Kirche,
nimm an das Gebeth, so ich in derselben
ausziesse, nimm an meine Beicht und Kom-
munion samt andern Buß- und Andachts-
übungen: also erfülle ich, was du, o!
grosser Gott, durch unsern obersten Hir-
ten Pius angeordnet, und hoffe zu er-
halten, was du durch denselben versprochen
hast, vollkommenen Ablass, und Nachlas-
sung meiner Sünden durch Christum un-
sern Herrn. Amen.

Hierauf bethe mit möglicher Andacht die
vorgeschriebenen 5 Vater Unser und Ge-
grüßt seyst du Maria.

D r e y G e b e t h e ,

den vollkommenen Ablass zu erlangen.

Das erste Gebeth

Um Erhöhung der cathol. Kirche zu Gott dem Vater.

Barmherziger ewiger Gott, sieh an, und
erbarme dich deiner Versammlung, die du

von Anbeginn im Besitze gehabt hast. Beschütze und erhöhe deine auf Erden streitende Kirche, und verlaß nicht die Heerde deiner auserlesenen Schäflein, für welche dein liebster Sohn Christus Jesus sein rosenfarbenes Blut vergossen hat: Gib, daß alle Menschen mögen erkennen dich, o! himmlischer Vater, und den du gesandt hast, Jesum Christum sammt dem heiligen Geist, dreyfaltig in Personen, ein einiger im Wesen, regierender und herrschender Gott in alle Ewigkeit. Amen.

Das zweyte Gebeth,

Um Ausbreitung der Rezeren zu Gott dem Sohn.

Erhalte uns, o! Christe Jesu, in dem rechten, allein seligmachenden katholischen Glauben, damit wir nicht verführet werden von denjenigen, die uns auf Irrwege bringen möchten; vereitle alle ihre uns nachtheiligen Anschläge, und gib uns die Gnade, deine Stimme bereitwillig zu hören, und derselben gehorsam bis in den Tod nachzukommen. Amen.

Das dritte Gebeth,

Um Einigkeit der Christlichen Potentaten zu Gott dem H. Geist.

O! heiliger Geist, du Geist der Liebe und des Friedens, du Band aller bestän-

di-

digen Einigkeit, wir bitten dich flehentlich du wollest den christlichen Fürsten und ihren Rathgebern deine Gnade reichlich mittheilen, und das Geboth der Liebe und Einigkeit, so Christus seine Jünger, und uns alle gelehret hat, tief ins Herz eindrücken, daß wir gleich dir in Frieden und Einigkeit dienen, Amen.

Um Erlangung der Fürbitt der allerseeligsten Jungfrau.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige Gottesgebährerin: ver-
schmähe nicht unser Gebeth in unsern No-
then, sondern erlöse uns allzeit von allen
Gefahren, o! gloriwürdige und gebenedeyte
Jungfrau.

¶ Bitt für uns heilige Gottesgebährerin.
R. Daß wir theilhaftig werden der Ver-
heißungen Christi.

G e b e t h.

Verleihe, barmherziger Gott! unserer
Schwachheit, Hülfe; damit wir, die wir
der heil. Gottesgebährerin Gedächtniß be-
gehen, durch die Hülfe ihrer Fürbitte von
unsern Ungerechtigkeiten auferstehen, durch
Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Der

Der 50. Psalm.

Erbarme dich meiner, o! Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmnisse lösche aus meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat, und reinige mich von meinen Sünden.

Denn ich erkenne meine Missethat; und meine Sünde ist allzeit vor mir.

Dir allein hab ich gesündigt, und Uebel vor dir gethan. Damit du in deinen Worten recht erkennet werdest, und überwindest, da man dich urtheilet.

Denn siehe, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen, und in Sünden hat mich meine Mutter geböhren.

Siehe, du hast die Wahrheit geliebet; die unerkannten und verborgenen Geheimnisse deiner Weisheit hast du mir offenbaret.

Besprenge mich, o! Herr, mit Isop, so werde ich gereinigt werden: wasche mich, so werde ich weisser werden, als der Schnee.

Lasse mich Freude und Trost hören, und die niedergeschlagenen Gebeine werden frolocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir, o! Gott, ein reines Herz, und erneuere den rechten Geist in mir.

Werf mich nicht von deinem Angesicht; und deinen h. Geist nehme nicht von mir.

Gib mir wiederum die Freude deines Heils und mit dem vortreflichen Geist bekräftige mich.

So will ich die Ungerechten deine Wege lehren, und die Gottlosen werden sich zu dir bekehren.

Errette mich von der Schuld des Bluts, Gott, du Gott meines Heils, so wird meine Zunge deine Gerechtigkeit rühmen.

Herr eröffne meine Lippen: und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Denn hättest du Lust zum Opfer, so wollte ich dir es gewißlich gegeben haben, an Brandopfern wirst du keinen Gefallen haben.

Ein betrübter Geist ist Gott ein Opfer, ein zerknirschetes und gedemüthigtes Herz wirst du, o! Gott, nicht verachten.

Handle, o! Herr, gnädig mit Sion nach deinem guten Willen, damit die Mauern zu Jerusalem erbauet werden.

Als denn wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer, als denn werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vater &c.

V e r s.

Herr! thue uns nicht nach unsern Sünden, die wir begangen haben, noch vergelte uns nach unsern Missethaten.

Herr! gedenke nicht an unsere alten Missethaten, laß uns deine Barmherzigkeit eilend vorkommen: denn wir sind überaus arm worden.

Hilf uns, Gott unser Heiland, und erlöse uns um deines Namens Ehre willen, und sey unsern Sünden gnädig, um deines Namens willen.

V. Herr erzeige uns deine Barmherzigkeit.

R. Und sende uns Heil von deinem Heiligthume.

G e b e t h.

O! Gott, dessen Eigenschaft ist, allezeit sich zu erbarmen, und zu verschonen, nimm an unser flehentliches Gebeth, damit uns, und alle deine Diener, welche die Ketten der Sünden gefesselt halten, die Erbarmniß deiner Güte gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, o! Herr, erhöre das Gebeth der demüthigst Bittenden, und verzeihe denen, die ihre Sünden dir bekennen; damit du uns Verzeihung und Frieden zugleich gütigst ertheilest.

Ge:

Gebeth für die Kirche.

Wir bitten dich, o! Herr, du wollest dich durch das Gebeth deiner Kirche verständig machen lassen, damit ich von allen Widerwärtigkeiten und Irrthümern befreiet, dir mit einer sicherheitsvollen Freyheit dienen möge. Durch unsern Herrn Jesum Christum, der mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geist gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit Amen.

Gebeth für seine päbstl. Heiligkeit.

O! Gott, der du der höchste Hirt und Vorsteher der Gläubigen bist, sieh an mit gnädigen Augen deinen Diener Pius, den du zum Hirten in deiner Kirche hast setzen wollen, wir bitten dich, gib ihm die Guad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten und mit seinen Beyspielen nützlich zu seyn, daß er samt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, gleicher Gott in Ewigkeit Amen.

Für Se. Hochfürstliche Gnaden den Herrn Erzbischof und Ordinarius.

O! Gott, der du über dein Volk mit Güte wachest, und über dasselbe mit Liebe

be herrschest, gib deinem Diener unsern Erzbischof Michael, dessen Anführung und Sorge du uns anvertrauet hast, den Geist der Weisheit, damit aus dem geistlichen Zunehmen der heiligen Schäflein, die ewige Freude des Hirten vermehret werde, A.

Für Ihre Kais. Majestäten unsere allerhöchsten Landesherrschaften.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, daß dein Diener Franz der Kaiser, und Maria Theresia unsere Kaiserin, welche durch deine Güte die Beherrschung der Königreiche übernommen haben, auch das Wachsthum aller Tugenden empfangen, durch welche sie gebührend gezieret, sich von der Abscheulichkeit der Laster hüten, und zu dir, der du der Weg, die Wahrheit, und das Leben bist, angenehm gelangen mögen durch Jesum Christum unsern Herrn Amen.

Um Erhaltung des Friedens.

O! Gott, von welchem heilige Begierden, gute Rathschläge und gerechte Werke entspringen, gib deinen Dienern den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Gebotthen ergeben, auch die Furcht der Feinde aufgehoben, und die Zeiten unter deinem Schutze friedsam und ruhig seyn durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Um die Früchte der Erde.

Wir bitten dich, o! Herr, ergieß deinen Segen über dein Volk, damit unsere Erde aus deiner Güte ihre Früchte hervorbringe, und wir uns derer zum Lob und zur Ehre deines heiligen Namens gebrauchen, Amen.

Für verschiedene Anliegenheiten.

O! Gott, unsere Zuflucht in Gefahren, unsere Stärke in Schwachheiten, unsere Hülfe in Drangsalen, unser Trost im Weinen und Weheklagen; lasse das Gebeth deines Volkes zu dir gelangen, damit es von allen seinen Nöthen befreyet, deiner Barmherzigkeit sich erfreuen möge, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, gleicher Gott in Ewigkeit, Amen.

Uebung der theologischen Tugenden. Der Glaube.

Ich glaube an dich, Herr! ewiger, wahrer Gott, ich glaube, daß du einfach setest, in der Natur, und dreyfach in den Personen, Gott Vater mein Erschaffer, Gott Sohn mein Erlöser, und Gott heiliger Geist, mein Heilmacher. Ich glaube, daß du jenen, die dich suchen, ein Vergelter bist,

bist, und das Gute belohnest, als ein gerechter Richter aber, das Böse bestrafest. Ich glaube alles fest, und beständig, was die katholische Kirche zu glauben uns vorstellet, und zwar dessentwegen glaube ich alles dieses, weil du mein Gott! der du unendlich weise, unendlich wahrhaft, und der Inbegriff aller Vollkommenheiten bist, solches geoffenbaret hast. In diesem wahren katholischen Glauben, bethoure ich zu leben und zu sterben, ja ich bin bereit, ehender mein Leben darzugeben, als von diesem wahren Glauben im geringsten abzuweichen. Erhalte mich o! Gott, durch deine Gnade in diesem Glauben.

Die Hoffnung.

Ich hoffe, o! mein Gott, ganz vertraulich, auf deine unendliche Barmherzigkeit. Denn nur du, mein Gott! mein Trost, mein Helfer in allen meinen Bedürfnissen der Seele und des Leibes bist. Ich hoffe, durch die unendliche Verdienste Jesu Christi, unseres Herrn, deines eingebornen Sohns, mit festem Vertrauen Verzeihung meiner Sünden. Ich hoffe durch diese Verdienste die Gnade fromm zu leben, meine Sünden zu büßen, derselben Verzeihung, und endliche Verharrung zu erlangen, und also die ewige Seligkeit zu erhalten. Dieses alles, o! mein Gott, hoffe ich von dir darum, weil du solches alles versprochen hast, der du unendlich mächtig, mir dieses geben kannst, was du versprochen; der du unendlich gütig mir dieses auch geben willst, was du verheissen; der du unendlich getreu bist, in Erfüllung deines Versprechens. O! unendlich mächtig, o! unermesslich gütiger, o! ewig getreuer Gott, stärke mich in dieser Hoffnung. —

Die Liebe und Reue.

Mein Gott, und mein Herr, ich liebe dich aus ganzem Herzen, weil du das höchste unendliche, über alles, aller Liebe und Ehre würdigste Gut bist. Von ganzer Seele, aus allen meinen Kräften, liebe ich dich, dieweilen du wegen deiner selbst, höchst würdig bist, über alles geliebt zu werden. Den Nächsten, auch meine Feinde liebe ich, und verzeihe ihnen wegen deiner, weil mein Nächster dein Ebenbild ist, und weil mein göttlicher Lehrmeister auch am Kreuze, seine Feinde geliebet hat. In dieser Liebe, will ich leben und sterben. O! Gott, entzünde in mir das Feuer deiner Liebe.

Aus dieser reinen Liebe bereue ich mit zerknirschem Herzen alle meine Sünden meines ganzen Lebens, mit welchen ich dich, der du das allerhöchste, unendliche, vollkommenste, liebenswürdigste Gut bist, jemalens beleidiget habe. Ich hasse, und verabscheue sie, über alle Uebel, mit größtem Mißfallen. Wolte nur wünschen, mein Gott, daß ich selbe niemals begangen hätte. Bitte dich auch dero wegen, mein allerliebster Gott, demüthigst um Verzeihung. Ich nehme mir kräftig vor, mit deiner Gnade, mein Leben zu bessern, die Sünden zu meiden, das Gute zu wirken, dich bis an das End zu lieben, und dir in allen zu gefallen. O! Gott stärke meinen Vorsatz.

5 Vater unser, und 5 Ave Maria 2c. und den Glauben.



